

Zur Rechten, das ist, gegen Osten, ist noch übrig  
1. der Königgrätzer, und 2. der Ehrudimer.

Ueber etliche wird noch gestritten, ob es Kreise,  
oder nur Landschaften sind, 3. E. 1. über Ellenbo-  
gen, und 2. über Eger; und daher komts, daß ei-  
ner mehr, und der andere weniger Kreise angiebet.

Die Graffschaft Glatz aber ist Schlessen A. 1742.  
wieder einverleibet worden, darzu sie vordem gehö-  
ret hatte.

## XI.

### Von der Haupt-Stadt P R A G A.

P R A G A ist eine von den schönsten Städten in Europa,  
welche die berühmte Böhmishe Fürstin LIBUSSA, A. 723.  
gebauet hat. Sie liegt mitten in Böhmen, und der Fluß  
Moldau gehet mitten durch.

Der Name hat seinen Ursprung von dem Böhmischen  
Worte PRAH, welches eine Schwelle bedeutet. Denn  
Libussa sagte den Zimmerleuten, die das Holz dazu fällen  
soltten, zuvor: Sie würden im Walde einen Mann an-  
treffen, den soltten sie fragen, was er machte? Wie er  
nun zur Antwort gab, er suchte ein Stück Holz zu einer  
Thür, Schwelle; so befahl Libussa, daß die neue Stadt  
PRAH oder PRAGA heißen solte, und machte zugleich aus  
ihrem Prophetischen Geiste diese Auslegung darüber:  
Gleicht die Stadt einer obern Thür-Schwelle, so wird  
man sich davor bücken; gleicht sie einer untern Thür-  
Schwelle, so wird man sich daran stoßen.

Es bestehet aber PRAGA aus 3. Städten, die werden  
1. die Alte Stadt, 2. die Neue Stadt, und 3. die Klei-  
ne Stadt, oder die Kleine Seite, genennet. Wenn man  
nun eine Tour um diese dreifache Stadt machen wolte, so  
würde es ein Spazier-Gang von ohngefähr 3. Deutschen  
Meilen seyn. Diese grosse Stadt liegt nicht in einer Ebe-  
ne, sondern es sind sieben Berge oder Hügel darinnen.  
Wer nun auf einer solchen Höhe wohnet, der hat einen  
unvergleichlichen Prospect. Die Häuser und Einwoh-  
ner hat zwar niemand gezählet: Die Prager aber sagen  
selber